

## Erinnerung wegen des Titularbuchs.

**S**ie haben nur die nöthigsten General-Titul  
aufs kürzeste setzen wollen, weil man durch  
Hülfe eines guten Lexici, oder eines voll-  
kommenen Titularbuchs, als da sind die neue Edi-  
tion von Volkens, von Wertheim oder Lünigs  
Titularbuche, die andern gar leicht darnach ma-  
chen, oder gegenwärtige extendiren kann: auch über-  
dem viele die Aufschriften der Italiänischen Briefe  
in Französischer Sprache machen, zumal derjenigen,  
so auf die Post geschickt werden. Doch haben wir  
nicht ermangeln wollen, ein klein Vocabularium von  
Nominibus propriis 1. der Personen, 2. der Länder,  
Städte, Flüsse und Inseln, so nicht nach den allge-  
meinen Regeln der Grammatic gemacht werden, hin-  
zu zu fügen. Denn wer das Italiänische nach einer  
guten Grammatic gelernet hat, weiß, daß nicht allein  
die meisten Wörter mit dem Lateinischen Ablativo  
überein kommen, als Adamo, Clivia, Durlaco, etc.  
sondern daß auch überdem das æ und œ der Lateiner  
im Italiänischen allemal in e, j vor einem Vocali in  
gi, vor einem i aber, und zuweilen vor e in g, k vor e  
und i in ch, sonst in c, ph in f, w in v, x zwischen  
zwey Vocalibus in fs, sonst in s, y in i, und ein harter  
Consonans vor einem andern in den letzten verwandelt  
wird, it. daß das g vor e und i, wenn es wie ein teut-  
sches g soll gelesen werden, ein h bekommt, und daß  
hingegen das h nach einem Consona, wenn es der  
Aus-